

JOSEF BERAN IN WIEN.

Hand-Massierapparat für Klopfmassage.

Angemeldet am 2. April 1909. -- Beginn der Patentdauer: 13. November 1909.

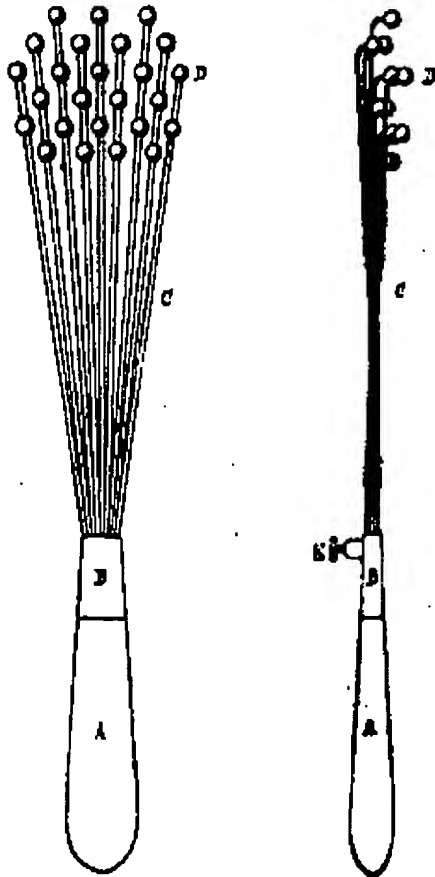
Der neue Hand-Massierapparat besteht aus einem Holzgriff *A*, aus welchem eine größere Anzahl federnder, flacher Metallstäbe *C* herunaragen, welche ungefähr 10–25 cm lang, am äußersten Ende gebogen und mit Metallkugeln *D* versehen sind. Den Holzgriff und die Metallstäbe umfaßt ein Metallring *B*, an welchem vorteilhaft eine Schraube *E* angebracht ist, welche zum Anschalten eines elektrischen Stromes dient.

Reibt man nun den zu behandelnden Körperteil mit dem Apparat solange, bis sich die Stelle rötet, so wirkt dies belebend und erwärmend und befördert die Blutzirkulation.

Um den Effekt noch zu erhöhen, kann auf ärztliche Verordnung der elektrische Strom eingeschaltet werden, welcher durch jedes Kugelchen in den Körper übertritt.

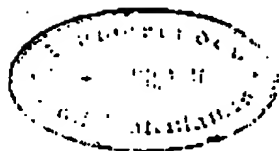
PATENT-ANSPRUCH:

- 10 Hand-Massierapparat für Klopfmassage, dadurch gekennzeichnet, daß an einem Handgriff (*A*) eine vorteilhaft große Anzahl von flachen Metallfedern (*C*) angeordnet ist, von denen jede an ihrem freien Ende eine kleine Metallkugel (*D*) trägt, wobei die Metallteile des Apparates auch mit einer Anschlußklemme (*E*) zur Zuleitung von elektrischem Strom versehen sein können.



Klasse 30 c.

Ausgegeben am 25. März 1910.



KAIS. KÖNIGL.



PATENTAMT.

Österreichische

PATENTSCHRIFT N^o 41606.